



20.02.2013

Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Rengsdorf

Politischer Aschermittwoch

Rengsdorf. Parteimitglieder und Interessierte Bürger nutzten die Gelegenheit im Rahmen einer Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Rengsdorf, am politischen Aschermittwoch teilzunehmen.

Als wesentliche Inhalte standen der Störfall der Biogasanlage Anhausen, den Status rund um die geplante Ortsumgehung in Straßenhaus sowie der Rücktritt des 1. Beigeordneten und dessen Nachfolge in der Verbandsgemeinde Rengsdorf auf der Agenda.

Gerade bei der Diskussion über die Ursachen und Auswirkungen des Störfalls der Biogasanlage kamen Fragen auf, ob in der Verbandsgemeinde wohlmöglich weitere Gefahrenpotenziale schlummern, die eine Gewässerverunreinigung zur Folge haben könnten. „Wo stehen wir dort heute mit den Untersuchungen bei Industriebetrieben, mögliches Auslaufen gefährlicher Flüssigkeiten, Löschwasser, etc.“ Festzuhalten ist, dass die installierte mobile Kläranlage derzeit nur suboptimal arbeiten kann, da die durchfließende Wassermenge zu hoch und die Temperaturen zu niedrig sind, um das Wasser ausreichend zu reinigen. Nach wie vor sind die Ursachen für den Störfall noch nicht eindeutig ermittelt, aber der Betrieb wird fortgesetzt. Somit besteht weiterhin die Gefahr der Gewässerverunreinigung. Niemand vermag derzeit genau zu beziffern, wie lange eine Regeneration dauern könnte. Dabei wird von einem geschätzten Zeitraum von 10 Jahren ausgegangen. „Wir beschlossen, hier weiter am Ball zu bleiben und aktuelle Informationen nicht versickern zu lassen.“ Zur geplanten Ortsumgehung in Straßenhaus wurde diskutiert, dass keinerlei Einbeziehung der Bevölkerung und gerade die Beteiligung betroffener Bürgerinnen und Bürger in der Ortsgemeinde Straßenhaus erfolgte. Die Planungen sind bereits in den frühen 70'er Jahren erfolgt und Hochrechnungen aus 1996 sind in die Konzepte eingeflossen. Seit dem fanden kaum noch Aktualisierungen in Bezug auf die Entwicklung von Straßenhaus und der Bevölkerungsstruktur statt. „Wir bemängeln auch die fehlende Beteiligung der Naturschutzverbände. Warum findet seitens der Ortsgemeinde Straßenhaus nach wie vor keine Information der Bevölkerung statt? Auf der Homepage der Ortsgemeinde ist die geplante Ortsumgehung oder die Trassenführung der B256 mit keinem Wort erwähnt.“

Der OV Rengsdorf wird daher in den nächsten Tagen und Wochen für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung einsetzen.

Pressemitteilung Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Rengsdorf